Erneuerbare Energie hat zwei Namen: AAE und Kötschach-Mauthen

Die Alpen Adria Energie (AAE) ist ein Naturstromerzeuger und -händler, der in der 3.500 Einwohner Gemeinde Kötschach-Mauthen beheimatet ist. Die AAE wurde gegründet, um den Ausbau von Naturstromkraftwerken im Alpen-Adria-Raum voranzutreiben. Damit soll, laut den Inhabern, die Abhängigkeit von fossilen und nuklearen Energieträgern verringert und aktiv an der Energiewende mitgearbeitet werden. Unternehmenschef Wilfried Klauss meint: "Dass die herkömmliche Energiewirtschaft unsinnig ist, war mir schon vor Jahrzehnten klar. Wir haben doch alle Ressourcen vor der Tür!"

© GLOBAL 2000

Doch nicht nur AAE sorgt hier, in Kärnten, für sauberen Strom, in Kötschach-Mauthen ziehen alle an einem Strang, um bald ausschließlich Strom durch regenerative Energiequellen zu beziehen.

Kötschach-Mauthen hat es sich zum Ziel gemacht bis 2020 zu 100 Prozent energieautark zu sein. Derzeit sind es rund 74 Prozent und der Ort ist am besten Weg, die 100 Prozent auch zeitgerecht zu erreichen. Die Mustergemeinde wurde bereits mehrmals von der EU für ihre Ökobilanz ausgezeichnet und sogar im Orts-Stammbeisl sprechen die Gailtaler vorwiegend und im positiven Sinn über erneuerbare Energie.

Mehr Energie als man nutzen kann

Die AAE-Naturstrom wurde im Jahr 1998 gegründet von ihren Inhabern, erfahrenen Betreibern von Kleinwasserkraftwerken sowie von Biogas-, Sonnenstrom- und Windturbinen-Anlagen, deren Familien bereits seit mehreren Generationen in der Gewinnung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen tätig sind. Viel Erfahrung bildet somit für die AAE-Naturstrom eine solide Basis und so dürfen bereits mehr als 7.000 Kunden erfolgreich in Österreich mit Strom versorgt werden.

Die AAE produziert ihren Strom ausschließlich aus kontrollierten regenerativen Energiequellen (Wasser, Wind, Sonne und Biomasse). Für das Vorzeige-Produkt „AAE Naturstrom Plus“ hat die AAE sogar das "österreichische Umweltzeichen 46 - Grüner Strom" erhalten.

Aber nicht nur die Belieferung an Endkunden ist für die AAE eine saubere Angelegenheit, auch die Stromerzeugung und der Ausbau der erneuerbaren Energie ist ein großes Anliegen. Als Privat- und als Firmenkunde kann man zwischen drei Produkten wählen, welche sich in der Stromzusammensetzung unterscheiden. So kann man gezielt den Ökostrom beziehen, den man auch unterstützen möchte. Darüber hinaus bietet AAE auch noch ein Überschuss-Einspeisemodell an, mit dem jeder Endkunde der bereits eine Photovoltaik-Anlage besitzt, seinen überschüssigen Strom in das Netz einspeisen kann.

Gewinn durch Umweltschutz

Nicht nur der Umweltschutz steht hier im Vordergrund, sondern auch der richtige Umsatz, so meint der Bürgermeister von Kötschah-Mauthen: "Ich wäre ein schlechter Bürgermeister, wenn ich sagen würde: Ich möchte nur die Welt verändern. Es muss auch für den Ort was rauskommen.“ So haben sich aus den unterschiedlichsten Bereichen die wichtigsten Vertreter des Ortes zusammengeschlossen und den Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ gegründet. Dieser Verein steht für alle Fragen rund um erneuerbare Energien bereit und seine Mitglieder, unter Anderem der Bürgermeister, Vertreter der Fernwärmefirmen und des Tourismusverbandes sowie der Firmenchef der AAE-Naturenergie setzen sich massiv dafür ein, dass bald der gesamte Ort energieautark leben kann.

David gegen Goliath

Kötschach-Mauthen: eine kleine Mustergemeinde, die uns in puncto Stromerzeugung in Zukunft sicherlich um einiges voraus sein wird und hoffentlich bald gemeinsam mit den anderen Öko-Strom-Lieferanten den Kampf wie David gegen Goliath gegen die großen Strom-Konzerne gewinnen wird.

Links:

Alpe-Adria-Energie (AAE)

spiegel.de

energie-autark.at

(Von Stefanie Kirchmayer)